

für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

AZ:

30 DS 2/ 0269

Sachbearbeiter: Herr Reinert

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	10.06.2026
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	25.06.2026

Neubaugelbiet Winden, In der Heck II**Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau planen die erstmalige Herstellung der Kanal- und Wasserleitungen sowie eines Regenrückhaltebeckens im Rahmen einer gemeinsamen Erschließung des Neubaugelbietes „In der Heck II“ mit der Ortsgemeinde Winden.

Es soll ein Trennsystem entstehen, welches einen Regenwasserkanal SB (Stahlbeton) DN 300 mit einer Länge von 96 m sowie einen Schmutzwasserkanal PP (Polypropylen) DN 300 mit 95 m Länge umfasst, die im Fahrbahnkörper verlegt werden. Die Wasserleitung GJS (duktiles Guss) DN 100 wird im Seitenbereich unter dem später auszubauenden Gehweg installiert. Die Schmutz- und Regenwasserhausanschlüsse lassen die Werke bis zur Grundstücksgrenze vorverlegen. Im Zuge der Herstellung einer Baustraße werden auch bereits die Anschlüsse für die Straßeneinläufe hergestellt. Die Trinkwasserhausanschlüsse sind erst zu verlegen, nachdem der jeweilige Bauherr einen abgeschlossenen Hauswirtschaftsraum errichtet hat. Zur Rückhaltung des Niederschlagswassers wird ein Regenrückhaltebecken mit einem geplanten Rückhaltevolumen in Höhe von rund 85 m³ inkl. Auslaufbauwerk geschaffen, dessen gedrosselter Überlauf in die Mischwasserkanalisation der Mittelstraße einleitet.

Für die Herstellung des Regenrückhaltebeckens und der Regenwasserkanalisation zahlt die Ortsgemeinde gemäß Mitbenutzungsvertrag anteilmäßig einen Investitionskostenanteil. Darüber hinaus wurde für die Maßnahme eine gemeinsame Erschließungsvereinbarung zwischen Ortsgemeinde und Werke geschlossen. Neben der Ortsgemeinde (Auftraggeber Straßenbau) und den Werken werden auch Arbeiten für die Syna durchgeführt.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB zur Verfügung gestellt. Am 27. Mai 2026 erfolgte die Submission mit anschließender Übermittlung der Angebote an das Ingenieurbüro Becker zur fachlichen und rechnerischen Prüfung.

Die Firma Abel & Weimar aus Limburg hat mit einer Angebotsendsumme von brutto 490.181,68 € das günstigste Gesamtangebot abgegeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Angebot der Firma Abel & Weimar, aus Limburg beläuft sich (Titel Kanal und Wasser inkl. Allgemeinkosten) auf brutto **372.489,08 €**. Hierbei entfallen auf den Kanalbau 310.530,32 € brutto und auf den Titel Wasserleitungsbau 52.088,87 € netto, demnach 61.958,76 € brutto.

Die Kanal- und Wasserleitungsbaumaßnahme wurde auf insgesamt **363.995,77 €** brutto geschätzt. Das Angebot liegt somit ca. 2,3 % über der Kostenschätzung.

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zusatzkosten für:

- Ingenieur-Honorare (50 % Wasser, 50 % Abwasser)	25.000,00 €
- Kamerabefahrung (VOB-Abnahme) und Auswertung	2.000,00 €
Gesamt:	27.000,00 €

(brutto für Kanal und Wasser) ergibt sich im Vergleich zu den Ansätzen im Wirtschaftsplan folgende Gesamtdarstellung:

Maßnahme	Angebots- summe	Zusatzkosten (Schätzung)	Gesamt- kosten	Ansatz Wirtschaftsplan 2026
Wasser (netto) 8613902	52.088,87 €	10.504,20 €	62.593,07 €	160.000,00 €
Wasser (brutto) 8613902	61.958,76 €	12.500,00 €	74.458,76 €	/
Abwasser (brutto) 8300017	310.530,32 €	14.500,00 €	325.030,32 €	270.000,00 €
Gesamt (brutto)	372.489,08 €	27.000,00 €	399.489,08 €	/

Der Ansatz im Wirtschaftsplan des Betriebszweiges Wasserversorgung (Maßnahme 8613902) ist auskömmlich. Der Ansatz für Abwasser (Maßnahme 8300177) wird überschritten. Die fehlenden Mittel können über die Maßnahme 8300146 (Singhofen, Neubaugebiet Am Steinkopf), welche sich zeitlich verzögert, kompensiert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten zur Erschließung des Neubaugebietes „In der Heck II“ in Winden werden an die Firma Abel & Weimar aus Limburg zu einer Bruttogesamtsumme in Höhe von 372.489,08 € vergeben.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister